

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 59 (1972)
Heft: 8: Architektur im Rohbau

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wettbewerbe

Neu

Überbauung des Guggachareals in Zürich 6

In diesem Projektwettbewerb (s. *werk* 6/1972, S. 359) wurde der Einlieferungstermin bis zum 30. Januar 1973 verlängert.

Wettbewerbe

Entschieden

Schulanlage Sandacker in Amriswil TG

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 2500): Roland Gross, Arch., Zürich; 2. Preis (Fr. 1500): Litscher und Koller, Amriswil; 3. Preis (Fr. 1000): Antoniol und Huber, Frauenfeld; 4. Preis (Fr. 1000): Jan Gundlach, Frauenfeld, Mitarbeiter: R. Keller. Ausserdem erhält jeder Teilnehmer eine feste Entschädigung von Fr. 2500. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Preisgericht: J. Affolter, Arch., Romanshorn; Hs. Meyerhans, Schulvorsteher; W. Schweizer, Schulpräsident; Hans Voser, Arch., St. Gallen; Th. Voser, Arch., Zürich.

Werkgebäude in Bachenbülach ZH

In diesem Projektwettbewerb unter sechs eingeladenen Architekten traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 2600): H. Müller & E. Bandi, Architekten, Zürich; 2. Preis (Fr. 2400): Hertig + Hertig + Schoch, Architekten, Zürich; 3. Preis (Fr. 1000): Theo Renkewitz, Arch., Winterthur. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Preisgericht: Jörg Fischer, Bauvorstand (Vorsitzender); Hans Knecht, Arch., Bülach; Hermann Winkler, Arch., Männedorf.

Schulzentrum mit Schwimmbad und Freizeitanlage in der Böniswil in Zollikerberg ZH

Von den zur Überarbeitung empfohlenen vier Wettbewerbsprojekten wurden drei Entwürfe vom Preisgericht beurteilt. Dieses empfiehlt das Projekt von Rudolf und Esther Guyer, Architekten, Zürich, zur Weiterbearbeitung.

Gymnasium Lerbermatte in Köniz BE

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 13000): Olivier Moser und Heinz Suter, Architekten, Bern; 2. Preis (Fr. 11000): H. Steffen + H. Graber, Architekten, Liebfeld, F. Wyler, Arch., Bern, Mitarbeiter: N. Strauss, E. Dutler, Bern; 3. Preis (Fr. 10000): H.-Chr. Müller, Ch. Jost, Architekten, Bern, Mitarbeiter: F. Zobrist, Arch.; 4. Preis (Fr. 9000): Arbeitsgruppe: K. Aellen, F. Biffiger, U. Hettich, D. Reist, B. Suter, Architekten, Bern; 5. Preis (Fr. 7500): Lienhard +

Strasser, Architekten, Bern-Bümpliz, Mitarbeiter: J. Bay, M. Hölzer, Architekten; 6. Preis (Fr. 7000): W. Schindler, Arch., Zürich und Bern, H. Habegger, Arch., Bern, Mitarbeiter: A. Eggimann, Arch.; 7. Preis (Fr. 6500): Daxelhofer, Arch., Bern, Mitarbeiter: M. Ott, Arch.-Techn.; 8. Preis (Fr. 6000): H. Schenk, Arch., Bern, Mitarbeiter: R. Arzner, P. Sennhauser. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Preisgericht: Gemeinderat Hans Eggen (Vorsitzender); Stadtarchitekt Albert Gnägi, Bern; Kantonsbaumeister Max Jeltsch, Arch., Solothurn; Stadtbaumeister Karl Keller, Arch., Winterthur; Dr. Peter Stadler, Rektor des Gymnasiums Köniz; Werner Stücheli, Arch., Zürich.

Sekundarschulanlage und Einrichtungen der Kirchgemeinde Neueneegg-Dorf BE

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 9000): Arbeitsgruppe Kurt Aellen, Franz Biffiger, Urs Hettich, Daniel Reist, Bernhard Suter, Architekten, Bern, Mitarbeiter: Martin Wyss, Arch.; 2. Preis (Fr. 8000): Hans-Chr. Müller, Christian Jost, Architekten, Bern, Mitarbeiter: F. Zobrist; 3. Preis (Fr. 5500): Uli Huber, Arch., Fribourg; 4. Preis (Fr. 4800): Res Hebeisen, Bernhard Vatter, Architekten, Bern, Mitarbeiter: Chr. Wälchli, Arch.; 5. Preis (Fr. 4500): K. Huber, W. Kuhn, P. Ringli, Architekten, Bern; 6. Preis (Fr. 1700): Wander, Fuhrer, Stöckli, Architekten, Bern, Mitarbeiter: K. Osswald, Arch.; 7. Preis (Fr. 1500): Alfred Riesen, Arch., Bern. Das Preisgericht empfiehlt das erstprämiierte Projekt zur Weiterbearbeitung. Preisgericht: Eduard Balmer (Vorsitzender); Jean-Pierre Cahen, Arch., Lausanne; Gemeindepräsident Alfred Herren; Bauinspektor Peter Keller, Muri; Werner Michel, Arch., Bern; Stadtbaumeister Franz Rutishauser, Bern; Max Schlup, Arch., Biel; Hans-Ulrich Schütz, Sekundarlehrer; Hans Spring, Kirchgemeinderatspräsident; Ersatzmänner: Bauinspektor Rolf Stauffer; Peter Wenger, Arch., Brig.

Öffentliche Bauten und Anlagen Hatzenbühl in Nürensdorf ZH

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 10000): W. Fischer, E.O. Fischer, Architekten, Zürich, Mitarbeiter: E. Mannhart, L. de Jong; 2. Preis (Fr. 9000): Thomas Wiesmann, Miklos Koromzay, Rolf Limburg, Architekten, Zürich; 3. Preis (Fr. 6000): Max Kasper, Arch., Zürich, Mitarbeiter: Bert Braendle, Arch.; 4. Preis (Fr. 4500): Hein P. Eggimann, Arch., Zürich; 5. Preis (Fr. 3500): Peter Uster, René Wagner, Architekten, Zürich; 6. Preis (Fr. 2000): Peter J. Moser, Creed Kuenzle, Hans Gerber, Architekten, Zürich, Mitarbeiter: Hans Peter Zbinden; ferner je ein Ankauf zu Fr. 2000: W. Wäschle, U. Wüst, Architekten, Zürich; zu Fr. 1000: Theophil Spinnler, cand. arch., Winterthur, Walter Dübendorfer, cand. arch., Bassersdorf, Max Munz, cand. arch., Zürich. Das Preisgericht empfiehlt, die Projekte, die mit dem 1., 2. und 4. Preis ausgezeichnet wurden, als Grundlage für die Weiterbearbeitung zu übernehmen und die Verfasser der sechs preisgekrönten Entwürfe zum Projektwettbewerb einzuladen. Preisgericht: Gemeindepräsident Dr. Paul Vock (Vorsitzender); Robert Bachmann, Arch.; Edwin Badertscher, Arch.; Hans-Peter Frey; Wal-

ter Hertig, Arch., Zürich; Max Lechner, Arch., Zürich; Herbert Mätzener, Stadtbaumeister-Stellvertreter, Zürich; Bruno Müller, Adolf von Ow; Peter Steiger, Arch., Zürich; Dr. Franz Wyss; Ersatzmänner: Gemeinderat Guido Schäfer; Hans Stephan, Ing.

Schulhaus Chriesbaumer in Wallisellen ZH

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 10000): Walter Hertig, Arch., Kloten, in Firma H. Hertig + W. Hertig + W. Schoch, Architekten, Zürich; 2. Preis (Fr. 9000): André M. Studer, Arch., Gockhausen ZH; 3. Preis (Fr. 8000): Victor Gasser, Arch., Bachenbülach; 4. Preis (Fr. 5000): Kurt Hangartner, Arch., Dietlikon; 5. Preis (Fr. 4500): Alice Biro, Arch., Gockhausen; 6. Preis (Fr. 3500): Miklas Koromzay, Arch., Kloten, in Firma Thomas Wiesmann, Miklas Koromzay, Franz Burkart, Zürich; ferner je ein Ankauf zu Fr. 3000: Stephan Bisang, Dübendorf, in Firma Wenger + Bisang, Zürich; zu Fr. 2000: P. Lüthi + S. Mengolli, Architekten, Kloten. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Architekten im Preisgericht: Robert Bosshard, Zürich; Marc Funk, Baden; Peter Leemann, Zürich; Lorenz Moser, Zürich.

Wohnüberbauung im Gebiet Spitzacker in Wallisellen ZH

In diesem beschränkten Wettbewerb unter zwölf eingeladenen Architekten traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 10000): Florian Vischer + Georges Weber, Architekten, Basel, Mitarbeiter: Claus Bonderup; 2. Preis (Fr. 7000): Werkgruppe für Architektur + Planung, Hintermann, Bosshard, Blöchliger, Schertenleib, Zürich, Mitarbeiter: F. Eicher, Gartenarch.; 3. Preis (Fr. 4500): Marc Funk + H. U. Fuhrmann, Architekten, Zürich; 4. Preis (Fr. 3000): B. Leutenegger + E. Hunziker, Architekten, Wallisellen; 5. Preis (Fr. 2500): J. Bolliger und D. Juliard, Architekten, Gen, Mitarbeiter: W. Wetz, W. Bayerl, J. Klein, F. Trudel; 6. Preis (Fr. 2400): H. P. Zweidler, Arch., Wallisellen, Mitarbeiter: Bernhard Meyer und Heinrich Mathias, Architekten; 7. Preis (Fr. 2300): Frédéric Brugger, Arch., Lausanne, Mitarbeiter: François Guth, Raymond Dezes, Architekten; 8. Preis (Fr. 2200): Walter Wurster, Arch., Basel, Mitarbeiter: E. + B. Stocker; 9. Preis (Fr. 2100): A.H. Furrer, Arch., Zürich, Mitarbeiter: Otto M. Scheerer, Jörg E. Hess, Helmut Furrer, Architekten; 10. Preis (Fr. 2000): Daniel Bertin, Arch., Wallisellen. Das Preisgericht stellt fest, daß von keinem Wettbewerbsteilnehmer ein echter Beitrag zum Wohnungsbau geboten wird. Es empfiehlt daher die Ausschreibung eines neuen, öffentlichen Projektwettbewerbes. Preisgericht: Robert Bosshard, Arch.; Dr. Justus Dahinden, Arch., Zürich; G. P. Dubois, Arch., Zürich; Stadtrat Edwin Frech, Vorstand des Bauamtes II, Zürich; Gemeindepräsident Hans Glättli; Stadtrat Dr. Max Koller, Vorstand des Finanzamtes; Theodor Manz, Arch., Basel; Stadtbaumeister Adolf Wasserfallen, Arch., Zürich; Ersatzmänner: Alfred J. Gerster, Abteilungssekretär; Herbert Mätzener, Stadtbaumeister-Stellvertreter, Zürich.

Laufende Wettbewerbe

<i>Veranstalter</i>	<i>Objekte</i>	<i>Teilnahmeberechtigt</i>	<i>Termin</i>	<i>Siehe werk Nr.</i>
Schulpflege Fällanden ZH	Oberstufenschulhaus Schönaue in Fällanden ZH	Die im Bezirk Uster heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1970 niedergelassenen (Wohn- oder Geschäftssitz) Architekten	1. September 1972	März 1972
Einwohnergemeinde, römisch-katholische Kirchgemeinde, evangelisch-reformierte Kirchgemeinde und private Eigentümer	Gemeindezentrum in Steinhäusern ZG	Die im Kanton Zug heimatberechtigten oder seit dem 1. Januar 1971 niedergelassenen Architekten	15. September 1972	März 1972
Schulgemeinde Ober- und Niederörsch BE	Zwölfklassige Primarschulanlage in Niederörsch BE	Die in den Gemeinden Ober- und Niederörsch BE heimatberechtigten oder seit dem 1. April 1971 in den Ämtern Aarwangen, Burgdorf und Wangen a.A. niedergelassenen Fachleute	18. September 1972	Juli 1972
Zweckverband Kranken- und Altersheim in Seuzach ZH	Kranken- und Altersheim in Seuzach ZH	Die im Bezirk Winterthur heimatberechtigten oder seit 1. Januar 1971 niedergelassenen Architekten	25. September 1972	Mai 1972
Genossenschaft Au-Konsortium in Verbindung mit dem Landgasthof Au am Zürichsee	Kinderspielplatz auf der Halbinsel Au am Zürichsee	Schweizer Architekten und Gartenarchitekten sowie Studenten der Hoch- und Berufsschulen	25. Oktober 1972	Juli 1972
Primarschulgemeinde Bülach ZH	Schulanlage Schwerzgrueb in Bülach ZH	Die im Bezirk Bülach heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1972 niedergelassenen Architekten	13. November 1972	August 1972
Politische Gemeinde Niederglatt	Dorfzentrum Eichli in Niederglatt ZH	Die in der Gemeinde Niederglatt ZH heimatberechtigten oder seit 1. Januar 1971 in den Bezirken Zürich, Winterthur, Bülach und Dielsdorf niedergelassenen Architekten und Planer	1. Dezember 1972	Juli 1972
Gemeinde Frauenfeld TG	Überbauung des Areals zwischen Schloß und Hotel Falken in Frauenfeld TG	Alle Architekten mit zivilrechtlichem Wohnsitz in den Kantonen Appenzell AU und Appenzell AR, Glarus, Graubünden, St. Gallen, Schaffhausen, Thurgau und Zürich	4. Dezember 1972	März 1972
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich-Höngg/Oberengstringen	Kirchliche Bauten in Oberengstringen ZH	Die im Bezirk Zürich heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1970 niedergelassenen Architekten, die der evangelisch-reformierten Landeskirche angehören	13. Dezember 1972	Juni 1972
Stadtrat von Zürich und Schweizerischer Bankverein	Überbauung des Guggachareals in Zürich 6	Die in der Stadt Zürich verbürgerten oder seit mindestens 1. Januar 1971 niedergelassenen Architekten	verlängert bis 30. Januar 1973	Juni 1972
Direktion der eidg. Bauten, Bern	Überbauung des Viktoriaareals in Wabern, Gemeinde Köniz BE	Architekten oder Architektengemeinschaften, die seit mindestens 1. September 1971 im Kanton Bern niedergelassen sind	Februar 1973	September 1972